

## Pressemitteilung

### Fragwürdige individuelle Gesundheitsleistungen

Hamburg, 23. Mai 2017 - Sie werden heute in fast jeder Arztpraxis angeboten und von vielen Ärzten empfohlen: individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL). „Die Patienten müssen sie selbst bezahlen, obwohl der medizinische Nutzen der Behandlungen in den allermeisten Fällen äußerst fragwürdig ist. Andernfalls wäre es nämlich eine Kassenleistung“, sagt Frank Liedtke, Landesgeschäftsführer der BARMER in Hamburg.

#### Über 50 Prozent der IGeL-Leistungen tendenziell negativ bewertet

Der Medizinische Dienst der Krankenkassen bewertet regelmäßig auf wissenschaftlicher Basis Nutzen und Schaden der IGeL. Inzwischen wurden insgesamt 42 Leistungen im sogenannten IGeL-Monitor ([www.igel-monitor.de](http://www.igel-monitor.de)) bewertet, darunter nur drei Leistungen mit "tendenziell positiv". Bei 15 Leistungen ist die Wirkung "unklar", 18 sind "tendenziell negativ", vier Leistungen wurden sogar als "negativ" eingestuft. Darunter kürzlich auch die Infusionstherapie beim Hörsturz, da sie keinen Nutzen für den Patienten hat, es aber Belege für mögliche Schäden durch die Behandlung gibt. Zwei weitere Bewertungen werden derzeit überarbeitet.

Es gebe jedoch auch Leistungen, die von Ärzten privat abgerechnet werden, obwohl sie unter bestimmten Umständen von der Kasse bezahlt werden. "Ein bekanntes Beispiel ist die Augeninnendruckmessung. Besteht der Verdacht auf eine Erkrankung des Auges, übernimmt die BARMER selbstverständlich die Kosten", so Liedtke. Nur gesunde Personen müssen den Test selbst bezahlen.

#### IGeL-Checkliste für Patienten

Um Licht in den IGeL-Dschungel von Knochendichtemessung, Sono-Check und Schwangerschaftsultraschall zu bringen, hat die BARMER jetzt eine Checkliste für Patienten herausgegeben. Die wichtigste Botschaft: „Man sollte sich vom Arzt konkret erklären lassen, welchen Nutzen eine Leistung hat. Auch ein Anruf beim BARMER-Teledoktor kann hier weiterhelfen. Unser wichtigstes Anliegen ist es, unsere Versicherten vor fragwürdigen Angeboten und unnötigen Zusatzausgaben zu schützen“, erklärt Frank Liedtke.

Link zur Checkliste für IGeL-Angebote: [www.barmer.de/s000172](http://www.barmer.de/s000172).

Landesvertretung

Hamburg

Hammerbrookstraße 92  
20097 Hamburg

[www.barmer.de/presse-hamburg](http://www.barmer.de/presse-hamburg)  
[www.twitter.com/BARMER\\_HH](https://www.twitter.com/BARMER_HH)  
[presse.hamburg@barmer.de](mailto:presse.hamburg@barmer.de)

Torsten Nowak  
Tel.: 0800 333 004 651-131  
[torsten.nowak@barmer.de](mailto:torsten.nowak@barmer.de)